

**Niederschrift**

über die 24. öffentliche Sitzung  
**des Ortsbeirates Oberzwehren**  
am **Dienstag, 17. Oktober 2023, 18:30 Uhr**  
im Roten Haus, Kassel

17. November 2023

1 von 5

**Anwesende:**

**Mitglieder**

Philipp Humburg, Ortsvorsteher, SPD  
Birgit Hengesbach-Knoop, 1. stellvertretende Ortsvorsteherin, B90/Grüne  
Axel Scharr, 2. stellvertretender Ortsvorsteher, SPD  
Karl Diele, Mitglied, SPD  
Bärbel Grebe, Mitglied, B90/Grüne  
Dr.-Ing. Marcel Hatzky, Mitglied, FDP  
Kibar Kay-Delibas, Mitglied, B90/Grüne  
Manfred-Holger Petersohn, Mitglied, CDU

**Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme**

Metin Öztürk, Vertreter des Ausländerbeirates  
Sascha Bickel, Stadtverordneter im Stadtteil, FDP

**Schriftführung**

Andrea Herschelmann

**Entschuldigt:**

Mark-Oliver Fürst, Mitglied, CDU  
Carola Günther, Mitglied, SPD  
Thomas Werner, Mitglied, CDU  
Petra Ullrich, Stadtteilbeauftragte, SPD

**Weitere Teilnehmer/-innen**

Markus Kollig, Kasseler Verkehrs-Gesellschaft  
Lioba Kucharczak, Universität Kassel  
Swetlana v. Hindte, Universität Kassel

**Tagesordnung:**

1. Anruf-Sammel-Taxi und andere ÖPNV-Angelegenheiten
2. Vorstellung SDG+Lab der Universität Kassel
3. Dispositionsmittel
4. Mitteilungen

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Besonders die für heute geladenen Gäste: Herrn Kollig von der KVG und Frau Kucharczak von der Universität Kassel. Daran anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungswünsche, so dass sie in der bestehenden Form festgestellt wird. Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

## **1. Anruf-Sammel-Taxi und andere ÖPNV-Angelegenheiten**

Der Ortsvorsteher leitet kurz noch einmal in das Thema ein und erläutert die in der vergangenen Sitzung von Bürgerinnen und Bürgern vorgetragene Probleme, die sich bei der Nutzung des Anruf-Sammel-Taxis (AST) immer wieder ergeben. Daran anschließend übergibt er das Wort an Herrn Kollig, KVG. Dieser stellt sich dem Ortsbeirat kurz vor. Er erläutert, dass die KVG das Angebot des AST nicht leisten kann und aus diesem Grund mit einem externen Anbieter (Minicar) zusammenarbeitet. Sollten Beschwerden eingehen, werden diese selbstverständlich entsprechend bearbeitet. Er gibt an, dass die vorgetragene Probleme für die KVG nicht nachvollziehbar sind, weil bei der „Beschwerdedatenbank“ keinerlei Eingänge diesbezüglich zu verzeichnen sind. Eine vom Gremium angesprochene Evaluation der Kunden findet nicht statt und ist so auch nicht vorgesehen. Herr Kollig nimmt die hier angesprochenen Probleme mit und wird diese noch einmal mit dem Anbieter des AST besprechen. Im weiteren Verlauf wird über den Wegfall der Buslinie 21 diskutiert. Hierzu machen die Ortsbeiratsmitglieder deutlich, dass sie sich hier eine Verbesserung der Verkehrsanbindung des Schenkelsbergs wünschen, insbesondere weil sich in diesem Bereich sowohl die Grundschule als auch eine Kita befinden. Abschließend bedankt sich der Ortsvorsteher bei Herrn Kollig für dessen Ausführungen.

## **2. Vorstellung SDG+Lab der Universität Kassel**

Hierzu begrüßt der Ortsvorsteher noch einmal Frau Kucharczak und übergibt das Wort direkt an sie. Frau Kucharczak berichtet ausführlich was sich hinter dem Begriff SDG – Sustainable Development Goals) verbirgt. Es handelt sich um eine Förderinitiative der Universität Kassel, die insgesamt über vier Jahre läuft. Jedes Jahr wird ein anderes Thema behandelt, welches sich mit den Aspekten der Nachhaltigkeitsziele auseinandersetzt. Im ersten Jahr geht es um das Thema „Energie und Umwelt“. Dieses beginnt bereits im November 2023 und läuft dann bis Oktober 2024. Im zweiten Jahr ist das Thema „Stadt und Land“, im dritten Jahr „Nachhaltiges Wirtschaften“ und im vierten Jahr „Kunst und Zusammenhalt“. Man

möchte mit diesem Projekt in vier bis fünf Stadtteilen in Kassel arbeiten, deshalb ist man heute nach Oberzwehren gekommen, um auch hier dieses Projekt vorzustellen und zu ‚installieren‘. Weitere Ortsteile sind Kirchditmold, Waldau und Bad Wilhelmshöhe. Es soll ein zweimonatiger Stadteilladen eröffnet werden, der gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern aus Oberzwehren geleitet wird. Man möchte Prozesse und Formate erarbeiten. Von Seiten der Universität stehen drei Mitarbeitende zur Verfügung. Ziel soll es sein, eine Verstetigung zu erreichen, hier nennt Frau Kucharczak als Beispiel das Kollektiv ‚so local e.V.‘. Bezogen auf Oberzwehren teilt sie mit, dass man sich bereits mit dem Frauentreff Brückenhof getroffen hat. Nun geht es darum, 20 bis 30 Personen zusammenzubringen, die dann gemeinsam eine Themensammlung aufstellen und dann im Anschluss daran eine Arbeitsgruppe ‚Stadteilladen‘ einrichten. Zur besseren Veranschaulichung hat Frau Kucharczak Flyer mitgebracht, dieser wird der Niederschrift als Anlage beigefügt. Nach der ausführlichen Vorstellung schließt sich eine Diskussion an, in deren Verlauf Frau Kucharczak die Fragen der Ortsbeiratsmitglieder beantwortet. Abschließend bedankt sich der Ortsvorsteher für die Vorstellung sowie für die Überlassung des Infomaterials.

### 3. Dispositionsmittel

Dem Ortsvorsteher liegen drei Anträge auf Förderung vor. Vor Beschlussfassung für den Kulturraum Oberzwehren e.V. Finanzmittel zur Verfügung zu stellen, verlässt Frau Hengesbach-Knoop den Sitzungssaal.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Oberzwehren stellt dem Kulturraum Oberzwehren e.V. 1.000,00 Euro seiner Dispositionsmittel zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft für die Ausrichtung des diesjährigen Adventsmarktes zur Verfügung.

Frau Hengesbach-Knoop ist wieder anwesend.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Herr Scharr verlässt den Sitzungssaal.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Oberzwehren stellt der Thomaskirche“ 250 Euro seiner Dispositionsmittel zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft für die diesjährige „Rutschenaktion Schenkelsberg“ zur Verfügung.

Herr Scharr ist wieder anwesend.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss:

Der Ortsbeirat Oberzwehren stellt dem Förderverein der Schenkelsbergschule 200 Euro für ein „Zirkusprojekt“ zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

#### 4. Mitteilungen

1. Die Monatsübersicht der Verkehrsmessungen des Ordnungsamtes wurde übersandt.
2. Zu den Planungen zu Altenbaunaer Straße 101 hat das Umwelt- und Gartenamt mitgeteilt, dass dies nicht mehr in diesem Jahr erfolgen kann. Es wird einen Termin mit dem Liegenschaftsamt abstimmen.
3. Pestalozzischule: Fertigstellung Hauptgebäude erfolgt in der nächsten Woche (Übergänge zwischen zwei Bauten), Pavillons nicht mehr in 2023, dies hat mit dem Brandschutz zu tun;
4. Bei der Schenkelsbergschule regnet es bei den Fenstern rein.
5. Anschlüsse für E-Bikes und E-Autos werden derzeit bei den Wohnungsbaugesellschaften abgefragt. Die Wohnstatt verhält sich hierzu eher reserviert, die GWH hat bisher lediglich zwei Stellen für öffentliche Ladesäulen benannt und die GWG hat bisher von der Abfrage noch nichts mitbekommen. Zu Balkonkraftwerken äußert sich die Wohnstatt eher negativ, die GWH findet es durchaus interessant. Der Ortsbeirat wird in eine der nächsten Sitzungen die Städtischen Werke (Netz & Service) einladen zur E-Mobilität und zum „Stromnetzausbau“.

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am 21. November 2023 statt, Beginn ist um 18.30 Uhr.

Der Ortsvorsteher schließt die Sitzung um 19.38 Uhr.

Philipp Humburg

Andrea Herschelmann

Ortsvorsteher

Schriftführerin

5 von 5